Objekt:	Weltkriegsmedaille von Leo Moll-Ziemssen mit Brustbild des Chefs des Feldeisenbahnwesens Wilhelm Groener, 1916
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 3704

Beschreibung

Einen großen Raum innerhalb der Medaillenprägungen des Ersten Weltkriegs nahmen Darstellungen von Persönlichkeiten ein, die - vom militärischen oder politischen Entscheidungsträger bis hin zum einfachen Soldaten - als Leitfiguren dienen sollten. Diese Prägung der in Berlin wirkenden Medailleurin Leo Moll-Ziemssen, die in ihrem sonstigen Schaffen eher als Bildhauerin in Erscheinung trat, zeigt auf ihrer Vorderseite ein Brustbild des Chefs des Feldeisenbahnwesens Wilhelm Groener. Im Ersten Weltkrieg entfalteten die schmalspurigen Heeresfeldbahnen hohes militärisches Potential, indem sie dazu genutzt wurden, militärischen Nachschub und Soldaten an die Frontlinien zu transportieren. Auf dem Revers ist indes ein nackter Eisenbahnarbeiter am Rad einer Lokomotive arbeitend abgebildet, der in der rechten Hand ein Schwert hält - ein Zeichen für den engen Schulterschluss zwischen Industrie und Militär.
Die Erfassung der Medaillen auf den Ersten Weltkrieg wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.
[Nicolas Schmitt]

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen
Maße:	Durchmesser: 105 mm, Gewicht: 323 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1915

	wer	Gießerei Gladenbeck (Berlin)
	wo	
Hergestellt	wann	1915
	wer	Leo Moll-Ziemssen (1883-)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Karl Eduard Wilhelm Groener (1867-1939)
	wo	

Schlagworte

- 1. Weltkrieg

Literatur

- Hans Vollmer (1956): Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler des XX. Jahrhunderts. Leipzig, S. 411
- Wolfgang SteguweitDas Münzkabinett der Königlichen Museen zu Berlin und die Förderung der Medaillenkunst Künstlerbriefe und Medailleneditionen im Ersten Weltkrieg.